



Pressemeldung | August 2015

## **Freies Improvisieren in der Musiktherapie – Klinische Praxis und Selbsterfahrung mit Erwachsenen**

### **14. November: Fachtagung des Musiktherapiezentrum am UdK Berlin Career College Anmeldung bis 30. Oktober**

Die diesjährige **Fachtagung des Musiktherapiezentrum** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin thematisiert die Bedeutung des Improvisierens und ihren Stellenwert im musiktherapeutischen Prozess. Dabei geht es um die therapeutischen Erfahrungen mit und von Patientinnen und Patienten genauso wie um die Selbsterfahrung von und mit Studierenden. Fünf Expertinnen und Experten werden am **14. November** im Georg Neumann Saal des Jazz-Instituts Berlin unter dem Motto „Freies Improvisieren in der Musiktherapie – Klinische Praxis und Selbsterfahrung mit Erwachsenen“ über diesen „Königsweg“ und eine der wichtigsten Interventionstechniken in der psychotherapeutischen Musiktherapie, referieren, reflektieren und diskutieren.

Thematischer Bezugspunkt der Tagung ist die Gegenüberstellung theoretischer Ansätze, praktisch-klinischer Erfahrungen und Ansichten von Musiktherapeutinnen und -therapeuten sowie erwachsenen Patientinnen und Patienten im Umgang mit dem „freien Spiel“ und dessen Wirkung. Es referieren **Prof. Dr. Susanne Bauer** vom Masterstudiengang Musiktherapie am UdK Berlin Career College, die ihre Arbeit mit Gruppen in der Psychosomatik vorstellen wird, Dipl. Musiktherapeut **Gerhard Kupski** (Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer), der über „Musiktherapie mit Borderline-Patienten und Interventionen jenseits von Improvisation“ sprechen wird, **Prof. PhD. Mercedes Pavlicevic** (University of London) mit einem Vortrag zum Thema „Improvising and Extemporising: Negotiating Music Therapy in ‚distant‘ geographies“, **Prof. Dr. Eckhard Weymann** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg), der der Frage „Improvisation als Prototyp?“ nachgeht und **Prof. Tilman Weber** (UdK Berlin), der sich mit dem „Improvisieren im Selbsterfahrungsprozess der musiktherapeutischen Ausbildung“ auseinandersetzt.

*„Die sog. ‚Freie Improvisation‘ ist nur eine neben vielen anderen Interventions- und Spielmöglichkeiten. Wir wollen uns deshalb bei der Gelegenheit differenziert mit der Frage nach Indikation und Kontraindikation, dem ‚wann‘ und ‚wie‘ ihrer Anwendung befassen“,* so Prof. Dr. Susanne Bauer, Leiterin des Masterstudiengangs Musiktherapie am UdK Berlin Career College.

Ein weiterer Höhepunkt der Tagung ist die im Rahmenprogramm zu sehende Ausstellung **„Music Therapy as an Exhibition“** von Lada Petrickova. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung und die bisherige Geschichte des Studiengangs Musiktherapie an der Universität der Künste Berlin, der nun bereits seit 30 Jahren besteht und auf höchstem Niveau sowie mit internationaler Strahlkraft seit 2007 als berufs begleitender Masterstudiengang angeboten wird.

---

**14. November 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr**

### **„Freies“ Improvisieren in der Musiktherapie Klinische Praxis und Selbsterfahrung mit Erwachsenen Fachtagung 2015**

Universität der Künste Berlin  
Georg Neumann Saal  
Einsteinufer 43-53  
Berlin-Charlottenburg  
Teilnahmegebühr 60€, für Studierende 50€

**Anmeldeschluss: 30. Oktober 2015**

Weitere Informationen unter [www.udk-berlin.de/musiktherapie](http://www.udk-berlin.de/musiktherapie)

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

#### **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Rusch  
Pressearbeit UdK Berlin Career College  
Tel.: 030 - 3185 2835  
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann  
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin  
Tel.: 030 - 3185 2456  
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de